

Der Verein Hundehilfe Russland stellt sich vor



Die Hundehilfe Russland wurde am 24.02.2010 gegründet. Dieser Verein besteht aus Menschen, die sich aus unterschiedlichsten Gründen entschlossen haben, Hunden in Russland zu helfen. Manche haben das Elend schon lange gesehen, weil sie gebürtig aus Russland sind und nicht mehr tatenlos zusehen können. Andere schenken einem Hund aus Russland ein Zuhause und möchten daher weiteren Hunden ein glückliches Leben ermöglichen.

All diese Menschen haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Freizeit effektiv zu nutzen, um die Lage der Straßentiere in Russland nachhaltig zu verbessern.

Das Team



Bianca Heiden



Natalia Gracheva



Cathy Herrmann



Marina Reimchen



Tatjana Koch



Valeria Gracheva



Vivien Petschke



Carolin Göldenitz

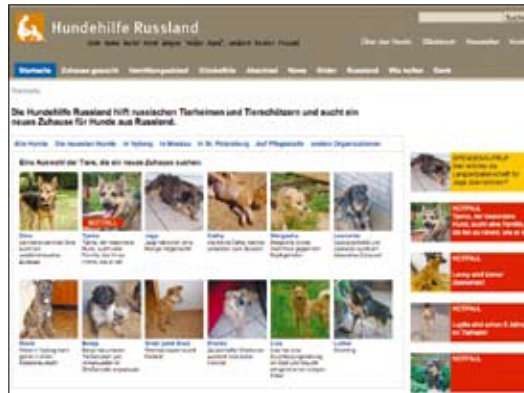


Hugo Schneider



Claudia van de Wauw

Vielleicht kommt Ihr neuer Hund aus einem der Tierheime in Russland, die wir betreuen?



Finden Sie alle Hunde auf unserer Website:

Hier finden Sie zusätzlich umfangreiche Informationen zur Situation der Tiere in Russland, unsere Arbeit, „Youtube-Kanal“ und unseren Beitrag bei der WDR-Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ und vieles mehr!

www.hundehilfe-russland.de



Hundehilfe Russland

Verein für Tiere In Not e.V.

Merzbrück 201
52146 Würselen

info@hundehilfe-russland.de
www.hundehilfe-russland.de
Telefon: 0049 - 2181 49 99 15



Sein Name ist nicht mehr „wilder Hund“, sondern „bester Freund“.

**Hunde in Russland:
Geschunden, erschlagen,
ausgesetzt.
Wir helfen.
Helfen Sie uns!**



Hundehilfe Russland

Die Situation der Hunde in Russland

Strassenhunde werden misshandelt und getötet!



Straßentiere sind in Russland oft brutalen Übergriffen von Menschen ausgesetzt. Vielfach schwerstverletzt und mit abgerissenen Gliedmaßen verenden sie oft qualvoll einsam und unbeachtet am Straßenrand. Strassenhunde werden in Russland erschossen, vergiftet oder brutal er-

schlagen! Oft sind sie skrupellosen Jägern und Geldmachern ausgeliefert.

Die Tierheime: Hier regiert Grauen und Korruption!

Sehr viele Tiere verhungern in so genannten „staatlichen Tierheimen“ – unter schrecklichen Zuständen. Die Zwinger sind eine Katastrophe. Für viele Hunde findet das „Leben“



auf winzigen Quadratmetern statt, ohne Wasser, Futter und jemals Sonnenlicht gesehen zu haben. Dabei steckt die Tierheimleitung das meiste Geld in die eigene Tasche, wohl wissend, dass die Hunde nicht reden können. Die öffentlichen Gelder kommen nie bei den Tieren an.

Ein Tierschutzgesetz existiert nicht!

Der Tierschutz in Russland ist private Sache geworden. Es fehlt ein Tierschutzgesetz. Dafür gibt es aber Gesetze, die die Erschießung und qualvolle Tötung noch fördern. Die Stadt Moskau hat in Moment ca. 30.000 Strassenhunde und ca. 12.000 befinden sich in Tierheimen. Staatliche Kastrationsprogramme sind gestoppt.

Die Hundehilfe Russland hat den internationalen Verein „Giving Hope“ in Moskau mit aktiven Moskauer Tierschützern gegründet, um das Tierschutzgesetz in Russland zu fördern!

Unsere Projekte



Tierheim in St. Petersburg

Im Tierheim in St. Petersburg leben über 1300 Hunde unter unwürdigen Lebensbedingungen. Die Tiere sind in kleinen Käfigen untergebracht, kommen nie raus und fristen dahin. Wir versuchen diesen Tieren und dem Tierheim zu helfen.



Auffangstation in Moskau

Die Auffangstation in Moskau wurde erst vor ein paar Monaten von unseren Tierschützern vor Ort eigenhändig aufgebaut. Diese Station ist einzigartig in ganz Moskau. Sie gibt Unterschlupf für 40 Hunde. Wir hoffen, dass wir diese Station noch weiter ausbauen können und Nachahmer finden.



Auffangstation in Vyborg

Vyborg ist eine kleine Stadt an der finnischen Grenze und hat einen schlimmen Fluch: Jedes Jahr setzen Menschen aus St. Petersburg massenhaft Hunde dort aus, binden sie im Wald an Bäumen an oder werfen sie aus ihren Autos. Diese Hunde haben keine Chancen auf der Straße zu überleben. In unserer Auffangstation in Vyborg, bekommen sie die Chance zu leben. Das Tierheim wird nicht staatlich unterstützt.

Unsere Aktionen



- Spenden sammeln für Futter der beiden Auffangstationen, für medizinische Versorgung und Kastrationen
- Wir organisieren den Transport von Spenden. Besonders im Winter brauchen die Hunde Decken und Medikamente. Viele unserer Welpen überleben den Winter sonst nicht.
- Wir schauen nicht weg und machen auf das Elend der russischen Straßenhunde in Russland und Deutschland aufmerksam. Die Tiere dort haben keinen Stellenwert!
- Für die Hunde ein Zuhause finden. Unsere Tierschützer vor Ort vermitteln Hunde in vertrauensvolle Hände in Russland und Finnland. Hier in Deutschland liegen uns besonders Hunde auf dem Herzen, die in den Tierheimen leiden, gemobbt werden oder behindert sind.

Helfen Sie mit einer Spende

Unser Spendenkonto:

Hundehilfe Russland

Commerzbank AG Aachen

Kontonummer: 123 542 300

BLZ: 390 400 13

IBAN: DE11 3904 0013 0123 5423 00

BIC: COBADEFFXXX



Hundehilfe Russland

www.hundehilfe-russland.de